

Taverne, Taverne

Musik: Friedrich Neuninger

Text: Jürgen Zobel / Helga Zorn

Tarantella

Verse

1. Er kam plötz - lich auf mich zu, um mich war es gleich ge - scheh'n. Sag - te
2. Und wir gin - gen Arm in Arm, dann im Mor - gen - licht nach Haus. Mei - ne

lei - se dann zu mir: "Wol - len wir zwei tan - zen geh'n?" Es war
See - le schlug A - larm. Ist das Mär - chen jetzt schon aus? War's ein

für mich wie ein Traum, ich wollt' ein - fach glück - lich sein. Oh - ne
An - fang o - der Schluss, fra - ge ich mich je - den Tag. Denk' da

Zeit und oh - ne Raum tanz - te ich ins Glück hin - ein. **Refrain**
bei an dei - nen Kuss und da - ran was kom - men muß. Ta

ver - ne, Ta - ver - ne, Ta - ver - ne, mein Weg führt mich oft hin zu dir. Ta

ver - ne, Ta - ver - ne, Ta - ver - ne, denn dort saß ich so gern mit dir. Ta

ver - ne, Ta - ver - ne, Ta - ver - ne, ich denk Tag und Nacht nur an dich -. Wo ich auch

bin, geht mir nicht aus dem Sinn, die Ta - ver - ne du und ich. 1. G 2. Und wir ich.